

Erklärung zum „Umgang mit dem Portal ‚www.mein-anliegen.hs-kl.de“

1. Präambel

Im Rahmen der Erstellung der „Erklärung zu ‚Guten Beschäftigungsbedingungen an der Hochschule Kaiserslautern“ und des Leitbildprozesses der Hochschule nahm das Thema Kommunikation eine wichtige Rolle ein.

Um dieser Tatsache Rechnung zu tragen und einen weiteren durchlässigen, nachvollziehbaren und niedrighschwelligem Kommunikationskanal zu bieten, wurde das interne hochschulweite Portal www.mein-anliegen.hs-kl.de geschaffen. Alle Mitglieder der Hochschule können dieses Portal nutzen, um Anliegen zu platzieren. Auch die anonyme Kontaktaufnahme ist möglich.

Das Portal unterteilt sich in drei Bereiche:

1. **Ideenmanagement:** Hier können Ideen eingereicht werden. Ziel dieses Bereiches ist es, Verbesserungsmöglichkeiten schneller wahrzunehmen und gegebenenfalls umzusetzen. Oder, wenn eine Umsetzung nicht möglich ist, ein gemeinsames Verständnis dafür zu schaffen, weshalb dies nicht möglich ist. Empfängerkreis der Vorschläge ist hier immer die Hochschulleitung und der Personalrat.
2. **Beschwerdemanagement:** Dieser Bereich bietet die Möglichkeit Beschwerden zu hinterlegen. Diese gehen direkt an die Hochschulleitung und optional an den Personalrat.
3. **Kummerkasten:** Anliegen sehr persönlicher Art können in diesem Bereich auch anonym eingereicht werden. Dazu wird die genutzte E-Mailadresse verschlüsselt, sodass die Empfängerin oder der Empfänger der Nachricht zwar antworten kann, die Absendeadresse aber nicht sieht. Der Senderin oder dem Sender steht es dabei frei, aus einem definierten Empfängerkreis eine Person auszuwählen und somit die passende Ansprechperson zu kontaktieren.

2. Verlässliche Kommunikation

2.1. Reaktionszeit

Auf alle eingehenden Anfragen kann eine Reaktion innerhalb von drei Arbeitstagen erwartet werden. Diese erste Antwort wird eventuell noch keine abschließende Lösung enthalten. Allerdings wird die Antwort Informationen über den weiteren Ablauf und die geplante Zeitschiene beinhalten.

2.2. Vertraulichkeit

Für Anliegen, die im Kummerkasten hinterlegt werden, wird Vertraulichkeit zugesichert. Kann eine für den Empfang ausgewählte Person das Anliegen weder bearbeiten noch lösen, entscheidet diese in Rücksprache mit der Absenderin oder dem Absender, welche Stellen zur Bearbeitung und Lösung noch eingebunden werden sollten. Bei der Formulierung des Anliegens besteht die Option, keine Handlung als Reaktion auf das Anliegen zu wünschen. Dieser Wunsch entbindet nicht von einer Antwort der ausgewählten empfangenden Person. Das jeweilige Vorgehen wird jeweils individuell abgestimmt und bedarf der Zustimmung der Person, die das Anliegen einreicht. Allerdings besteht bei strafrechtlich relevanten Tatbeständen eine Verpflichtung zur Handlung. Darum wird die Einreicherin oder der Einreicher informiert.

2.3. Wahrung der Netiquette

Bei der Nutzung des Portals sind sowohl bei Einreichungen als auch bei der Beantwortung die allgemeinen Regeln eines wertschätzenden und konstruktiven Umgangs zu wahren.

2.4. Vorgehen bei Problemen

Im Falle einer in den Punkten 2.1., 2.2. und 2.3. nicht-verlässlichen Kommunikation kann die Hochschulleitung und/ oder der Personalrat zur Klärung hinzugezogen werden.

2.5. Monitoring der eingehenden Anliegen

Ein Monitoring der Anliegen in den Bereichen Beschwerdemanagement und Kummerkasten wird ausgeschlossen. Im Bereich des Ideenmanagements werden die eingehenden Vorschläge erfasst und nachgehalten, um eine besonders gute Idee zu würdigen und Verbesserungspotentiale auch sichtbar zu machen. Eine anonymisierte Auswertung wird jährlich veröffentlicht.

2.6. Datenschutz

In den Bereichen Ideen- und Beschwerdemanagement findet keine Speicherung der Daten statt. Anliegen aus dem Kummerkasten-Bereich, bei denen die E-Mailadresse verschlüsselt gespeichert ist, werden nach 12 Monaten automatisch gelöscht.

3. Abschlussbestimmungen

Diese Selbstverpflichtung ist als Teil der „Erklärung zu ‚Guten Beschäftigungsbedingungen an der Hochschule Kaiserslautern‘“ zu verstehen und wird wie diese alle drei Jahre durch Unterschrift der verantwortlichen Funktionsstellen erneuert.

Kaiserslautern, Zweibrücken, Pirmasens, den 16.01.2019

Prof. Dr.-Ing. Hans-Joachim Schmidt
Präsident

Prof. Dr.-Ing. Albert Meij
Vizepräsident

Prof. Dr. med. Karl-Herbert Schäfer
Vizepräsident

Rudolf Becker
Kanzler

Kathrin Kilian
Referentin der Hochschulleitung

Prof. Dr. Thomas Reiner
Dekan
Fachbereich Angewandte Ingenieurwissenschaften

Prof. Dr. Ludwig Peetz
Dekan
Fachbereich Angewandte Logistik- und Polymerwissenschaften

Prof. Rolo Fütterer
Dekan
Fachbereich Bauen und Gestalten

Prof. Dr. Gunter Kürble
Dekan
Fachbereich Betriebswirtschaft

Prof. Dr. Marko Baller
Dekan
Fachbereich Informatik und Mikrosystemtechnik

Fortsetzung der Erklärung zum „Umgang mit dem Portal ,www.mein-anliegen.hs-kl.de“

Karin Schmitt

1. Vorsitzende des Personalrats

Juliane Weber

2. Vorsitzende des Personalrats

Helmut Seyfert

2. Vorsitzender des Personalrats

Prof. Dr.-Ing. Sybille Monz-Lüdecke

Zentrale Gleichstellungsbeauftragte

Melanie Schmitt

Schwerbehindertenvertretung der Mitarbeitenden

Gabriele Poplonski

Schwerbehindertenvertretung der Studierenden